



André Wronski

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, liebe Leserinnen und Leser!

In den vergangenen Wochen haben in vielen Teilen unseres Landes unwetterartige Regenfälle die Feuerwehren und das Technische Hilfswerk in Atem gehalten. Auch in Hamburg gab es vereinzelt Unwetter, besonders schlimm traf es den Nordosten Anfang Juni.

Deutlich wurde dabei wieder einmal: Die über 2.600 Kameradinnen und Kameraden der Ein-

satzabteilungen stehen jederzeit bereit. Das ist eine Selbstverständlichkeit.

Doch selbstverständlich ist noch immer nicht, dass die Freiwillige Feuerwehr ausreichend finanziell aufgestellt wird. Hier gibt es noch einiges zu tun.

In diesem Sinne grüßt *André Wronski*

Themen dieser Ausgabe:

- Ausnahmezustand: Fast die gesamte Freiwillige Feuerwehr ist im Einsatz
- FitForFire-Lauf
- Situation bei der Bekleidung
- Grundsteinlegung und Richtfest in Moorwerder
- Widerspruch von Anwohnern verzögert Bauvorhaben in Harburg
- Neue Internetseite ist online
- FLORIAN 2.0: Genaue Kostenermittlung steht an
- Integration in der FF ist Thema in der Bereichsführer-Runde
- Jugendfeuerwehr-Seminar „Kinder auf der Flucht“
- Ausbildung an dem neuen Baumbiegesimulator
- Erstes neues HLF 20 in Dienst gestellt
- Versprochen & gehalten: Gesundheitsfond ist finanziert
- 25 Jahre Heike Drews
- Neuer Stabsleiter

Fast alle Freiwilligen Feuerwehren sind beim Großeinsatz nach Tornado in Hamburgs Nordosten auf der Straße:

Ausnahmezustand.

Ein Bild der Zerstörung, wie man es sonst nur aus Blockbustern kennt, erwartete am 7. Juni die Einsatzkräfte der Feuerwehr in Hamburgs Nordosten. 70 der 87 Freiwilligen Feuerwehren wurden alarmiert, der Ausnahmezustand ausgerufen. Nach dem Totalausfall der Rettungsleitstelle war dies die zweite Bewährungsprobe für die FF in nur wenigen Wochen. Und das Fazit ist eindeutig: Die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr ist beispiellos.

Gegen 18.15 Uhr hatte sich eine Unwetterlage über Hamburg entwickelt, in deren Verlauf es zur **Bildung von Tornados** im Bereich Bramfeld und Farmsen gekommen ist. Im Schwerpunkt waren die Straßenzüge Haldesdorfer Straße, Tegelweg, Farmsener Höhe

und Eulenkrugstraße von den Auswirkungen betroffen.

70 Freiwillige Feuerwehren rückten aus, um gemeinsam mit den Kräften der Berufsfeuerwehr zu helfen und die wetterbedingten Einsätze abzarbeiten.

Weiter auf Seite 2

Erfolgreicher FitForFire-Lauf in Wandsbek.

Beim diesjährigen FitForFire-Lauf der **Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord** und der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg haben erneut zahlreiche Gruppen teilgenommen.

Mehr als **500 Kameradinnen und Kameraden** waren am 10. April 2016 auf den Beinen. Gewonnen hat in diesem Jahr die **FF Osdorf**.



Foto: Frank Walleck, FF Bramfeld



Fotos FF-Lauf: Philip Martens, FF Meisdorf

Fortsetzung von Seite 1

In der Hauptsache waren unsere Wehren bei der Beseitigung von umgestürzten Bäumen, dem Auspumpen vollgelaufener Keller sowie der provisorischen Hilfe bei abgedeckten Dächern eingesetzt.

Bereits im April, wenige Tage vor unserer Jahreshauptversammlung, rückten 79 Freiwillige Feuerwehren in **Alarmbereitschaft in ihre Feuerwehrrhäuser** ein. Ein **E-Brand in der Rettungsleitstelle** sorgte für einen Ausfall der Leitstelle und der DME-Alarmierungstechnik. Die Disponenten wichen in die Polizei-Einsatzzentrale aus, die **Alarmierung der Einheiten erfolgte per Funk** an die Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehrrhäusern.

Besonders zu beachten: Die Bereitstellung der **mehr als 500 Ein-**

satzkräfte erfolgte zur Mittagszeit, mitten am Tag.

Unser Dank geht daher insbesondere an die **Arbeitgeber**, die entgegen anderslautender Äußerungen mancher Unwissender das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr tatkräftig unterstützen und ohne die vieles nicht möglich wäre.

Ich möchte aber vor allem auch Euch, **liebe Kameradinnen und Kameraden**, für Euren engagierten und professionellen Einsatz herzlich danken. Die gezeigte Leistung und Einsatzbereitschaft hat wieder gezeigt, dass im Notfall auf unsere Freiwillige Feuerwehr Verlass ist.

Wir hoffen und erwarten, dass unsere Verlässlichkeit und Leistungsfähigkeit auch bei der Aufstellung des Haushaltes eine Rolle spielt.

Situation bei Bekleidung und Reinigung von Schutanzügen:

Die Versorgung mit und Reinigung von Bekleidung stellt weiterhin ein erhebliches Problem dar.

Vertraglich vorzuhaltende Bekleidungsgegenstände sind in den Shops häufig **nicht verfügbar** und müssen nachgeliefert werden. Eine Neueinkleidung kann sich schon mal über drei bis vier Monate hinziehen. Eine sehr unschöne Situation, die zu Frustration und Enttäuschung bei den neuen Mitgliedern führt.

Die **V-Force-Beschaffung** für 2016 wird mit der zugesagten Lieferung im Oktober/November abgeschlossen sein. Einzelne Fehlbestände aus 2014/2015 sollen laut LHD bei der nächsten Lief-

erung berücksichtigt werden. Die Bildung von Wachpools für die FF ist in der Klärung. Auch die **Reinigung unserer Schutzbekleidung** ist ein Thema, das den Stab FF03 fast täglich beschäftigt. Erstmals gereinigte V-Force-Anzüge verlieren nach der ersten Reinigung schon die Signalstreifen. Bekleidungsteile, obwohl sie eindeutig gekennzeichnet sind, tauchen erst zwei bis drei Monate später in den Wachpools der BF wieder auf. Manche gehen ganz verloren.

Eines ist klar: All das darf es mit dem nächsten Bekleidungslieferanten nicht mehr geben.

Neuigkeiten aus dem Feuerwehrhaus-Bauprogramm:

Grundsteinlegung und Richtfest binnen weniger Wochen in Moorwerder!

Ein neues Feuerwehrhaus in Moorwerder wird als Ersatzbau für den bisherigen Einspanner auf einer gegenüberliegenden Fläche errichtet. Im April konnte mit Innensenator Andy Grote die Grundsteinlegung gefeiert werden, nur wenige Wochen später folgte das Richtfest.

Das neue Feuerwehrhaus wird Platz für die beiden Löschfahrzeuge sowie das Kleinboot

Typ 1 fassen, das künftig direkt hinter dem Löschfahrzeug stehen wird. Aktuelle Anforderungen aus dem überarbeiteten Musterraumprogramm wurden bereits umgesetzt, so wurde insbesondere die Dusche als „Schleuse“ zwischen Fahrzeughalle und Gruppenraum platziert. Nun geht es an den Innenausbau und wir freuen uns auf die Einweihung im Herbst.



Foto: Michael Krause, FF Kirchdorf

Wenn denn nicht immer die klagenden Anwohner wären ... Feuerwehrhaus in Harburg:

Die Planungen für das Bauvorhaben „Studentisches Wohnen / Pflegeheim / Freiwillige Feuerwehr“ am Helmsweg schreiten voran.

Die Grundrisspläne für das neue Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Harburg sind im 1. Quartal 2016 in enger Abstimmung mit der Feuerwehr und den zukünftigen Nutzern erarbeitet worden. Die Vorgaben des Musterraumpro-

gramms sind in den Entwürfen realisiert. Das Büro „Winking · Froh Architekten GmbH“ hat am 25. April den Bauantrag für das Bauvorhaben am Helmsweg eingereicht. Nun haben im Mai drei Anwohner gegen das Bauvorhaben Klage eingereicht, womit sich das Gesamtprojekt weiter verzögert.

Zitat Abendblatt vom 25.02.2015: „Wann das Gericht über die Rechtmäßigkeit ent-

scheiden wird, ist noch offen. Dietrich von Stemm gibt sich optimistisch und hält einen Baubeginn im Frühjahr 2017 für möglich. (...) Das Bezirksamt Harburg hat einen positiven Bauvorbescheid erteilt und damit deutlich gemacht, dass es keine rechtlichen Hindernisse sieht.“ Wir hoffen, dass es hier nun schnell voranschreitet und die unbefriedigende Zwischenlösung beendet werden kann.



Arbeitsgruppe Medien & Kommunikation frischt unsere Internetseite auf.

Seit dem 1. Februar 2016 ist unsere neue Internetseite online. Unsere Arbeitsgruppe Medien und Kommunikation hat hier ganze Arbeit geleistet. Die neue Seite ist viel frischer, übersichtlicher und wird dem modernen Anspruch der Freiwilligen Feuerwehr gerecht.

Bereits 2011 gab es erste Ansätze, die heute bald zwanzig Jahre alte Website neu aufzusetzen. Erste Versuche mit Agenturen haben nicht zum Ziel geführt. Aber schließlich haben unsere Kameraden in Zusammenarbeit mit Herrn Wernecke als außenstehendem Wirtschafts-Informatiker selbst Hand angelegt und wieder einmal eine wirklich tolle Seite geschaffen. Die Website

orientiert sich nun an der Marke „Hamburg“ und beinhaltet die bewährten Berichte aus den Wehren, allgemeine Informationen zur Feuerwehr sowie auch Unwetterwarnungen.

Nachdem ich auf der Jahreshauptversammlung bereits Herrn Wernecke ausdrücklich für seine Mitwirkung habe danken können, möchte ich unserer Mediengruppe auf diesem Wege ebenso herzlich für das

hohe Engagement in dieser Sache danken. Ich weiß, dass dies für die beteiligten Kameraden einen hohen Zeitaufwand gekostet hat. Das Ergebnis hat sich gelohnt und ist sprichwörtlich „sehenswert“ und informativ.

Ohne das Engagement unserer kreativen Truppe und unserer Bereichswebmaster wäre diese günstige Öffentlichkeitsarbeit so nicht möglich.

FLORIAN 2.0: Finanzierung für Kostenermittlung steht, gemeinsamer IT-Workshop sorgt für bessere Abstimmung.

Die Feinspezifizierung unserer Anforderungen an das neue FLORIAN-Portal liegen vor, nun hat die Finanzbehörde auch die Mittel für eine detaillierte Kostenermittlung genehmigt, die Dataport über den Sommer durchführen lassen wird. Für die anstehende Projektphase 3 (Umsetzung) hat die Projektleitung die Ressourcenbedarfe ermittelt und der Lenkungsgruppe zur Entscheidung vorgelegt. Deutlich

wird: Bisher konnten die Anforderungen gerade noch v.a. ehrenamtlich aufgestellt werden, nun aber ist hauptamtliches Projektmanagement erforderlich.

Im Mai hat der Workshop der wichtigsten IT-Verfahren innerhalb der Feuerwehr viel zum gegenseitigen Verständnis der Anforderungen beigetragen sowie konkrete Vorschläge für eine bessere Zusammenarbeit gemacht.

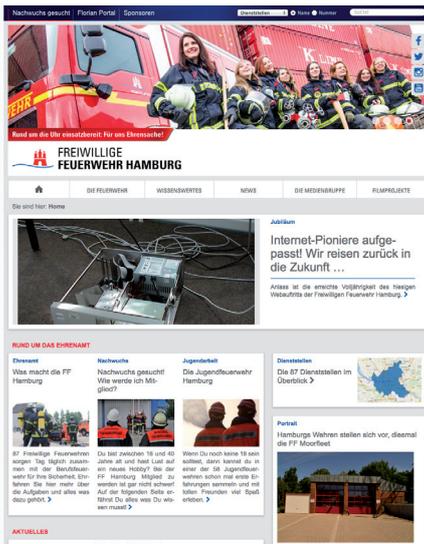
Integration wird bei der FF großgeschrieben.

Die BERF-Runde hat in ihrer Mai-Sitzung einen Vortrag des Koordinators für das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe der BASFI erlebt. Nach der Darstellung der aktuellen Lage ging der Referent auf Tipps zur Integration von Menschen aus anderen Kulturen in die

ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr ein.

Wir haben an diesem Abend viele wertvolle Erkenntnisse gehört, die für das Miteinander der FF und der Flüchtlinge sehr hilfreich sein können.

Vielen Dank an die Organisatoren und Referenten!



Seminar „Kinder auf der Flucht“ ermöglichte einen etwas anderen Seitenwechsel.

Die außerschulische Bildung der Jugendfeuerwehr Hamburg umfasst ein breites Spektrum an Themen. Dabei werden auch immer wieder aktuelle Themen aus der Gesellschaft vertieft. Unsere Bildungsreferentin Kathy Remek berichtet vom Seminar „Kinder auf der Flucht“, das im Mai in der Begegnungsstätte „Roter Hahn“ stattgefunden hat.

Drei Tage lang setzten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit unterschiedlichen Inhalten zum Thema: „Heimat, was heißt dies für mich?“, „Kulturelle Prägung - wie wirkt sich diese aus?“ und „Was wäre, wenn ich die Heimat verlassen müsste?“ oder „Was wenn ich auf dem Fluchtweg nach Europa von meinen Eltern getrennt werde?“ aus-



Foto: JF Hamburg

einander. Schon der Auftakt war ein Seitenwechsel. Die Begegnungsstätte wurde zum „Großraumzelt“ für minderjährige unbegleitete Flüchtlingskinder. Amirreza und das Team führten die persische/englische Amtssprache ein. Die Zuweisung von Essensmarken, Bettzeug, Bettbezüge und Schlafplatz mussten von den angereisten „Flüchtlingskindern“ auf persi-

schen Listen quittiert werden. Migration ist nichts Neues. Im Gegenteil: In der Ballinstadt wurde der Blick auf die Auswandererzeit gerichtet. Bei einem Besuch in einer Unterkunft für 1.200 Flüchtlinge konnten die Jugendlichen einen direkten Einblick in die Lebenswirklichkeit der Menschen gewinnen, die mit großen Hoffnungen in unsere Stadt kommen.

Neues Ausbildungsmaterial.

Der neue Baumbiegesimulator ist fertig und wird ab der 2. Jahreshälfte durch die Bereiche ziehen.

Im Herbst werden vorher je Bereich zwei Multiplikatoren ausgebildet, die vor Ort die Ausbildung durchführen werden.



Erstes neues HLF 20 in Dienst gestellt.

Als Überraschung wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung das erste HLF 20 als Nachfolger der LF 16/12 vorgestellt. Mittlerweile ist das Fahrzeug im Dienst bei der FF Billstedt-Horn.

Insgesamt 25 LF 16/12 der 1. Generation aus den Jahren 1994-98 sind seit 2014 abgängig. Auf dem Bild sind die letzten fünf Generationen auf dem „1. Stellplatz“ vom LF 16 HANSA bis zum aktuellen HLF

20 auf Scania zu finden. Nach wie vor ist die **Finanzierung der Ersatzbeschaffung nicht gesichert**. Hier erwarten wir klare Aussagen für den Doppelhaushalt 2017/18.

Bei einem der ersten Einsätze ist das neue Fahrzeug bedauerlicherweise in einen **Eigenunfall** verwickelt worden. Herausragend dabei ist allerdings die respektable Leistung der FF Warwisch, die als Spezialwehr die Bergung durchgeführt hat. Das Fahrzeug wird derzeit geprüft.



Foto: Michael Krause, FF Kirchdorf

Die nächsten Termine

Internationale Feuerwehr-Wettkämpfe
29.-31.07.2016, Rostock

Berliner Abend des DFV DFV-Fachkongress
07.-08.09.2016

Treffen der Ehrenabteilung der FF Hamburg
Sonntag, 16.10.2016

Gelöbnis der Anwärterinnen und Anwärter
Donnerstag, 24.11.2016

Versprochen und gehalten: HFUK-Gesundheitsfond ist finanziert.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung hatte ich darauf hingewiesen, dass die Finanzierung für einen „Gesundheitsfond“ bei der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord nicht vorangekommen ist.

Dabei werden „nicht-unfallbe-

dingten Gesundheitsschäden“ geregelt, die kein Arbeitsunfall im Sinne des Sozialgesetzbuches sind, aber im Feuerwehrdienst aufgetreten sind oder sich verschlimmert haben. Inzwischen hat uns die Nachricht erreicht, dass unser Innensenator die Zahlung des Betrages von 9.000 EUR hausintern verfügt

hat. Ich möchte Herrn **Senator Grote** für die Unterstützung in dieser Angelegenheit danken und freue mich, dass den betroffenen Kameraden in finanziellen Angelegenheiten weiter geholfen werden kann. In meinem Redebeitrag hatte ich die **unternehmerische Pflicht** für diesen Betrag verdeutlicht.



Neuer Stabsleiter für Ausbildung: Johannes Engmann.

Die Region Ost-Süd mit den Bereichen Bergedorf, Marschlande und Vierlande haben am 26.04.2016 einen neuen Stabsleiter gewählt.

Johannes Engmann aus der FF Warwisch ist Nachfolger von Björn Beeken. Der 32-jährige bisherige Wehrführer-Vertreter und Mitarbeiter im Stab FF02

(Einsatz) übernimmt innerhalb der Landesbereichsführung den Stabsbereich Ausbildung. Der selbstständige Finanzberater ist damit verantwortlich für die Lehrgangsarbeit an der Feuerwehrakademie sowie unsere Grundausbildung, die in den zwölf Bereichen in Eigenregie durch zahlreiche ehrenamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder

erfolgreich durchgeführt wird. Ich danke Johannes Engmann ganz herzlich für seine Bereitschaft, sich dieser wichtigen Aufgabe für die Freiwillige Feuerwehr Hamburg zu stellen und wünsche unserem neuesten Stabsleiter für seine Aufgabe viel Erfolg und Glück sowie stets natürlich auch ausreichend Spaß und Freude.

25 Jahr Heike Drews :-)

Heike Drews ist eine der mittlerweile dienstältesten Mitarbeiterinnen in unserer Personalabteilung. Im Juni konnte sie auch ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst der Stadt feiern.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen für die nächsten 25 Jahre alles Gute und viel Spaß!